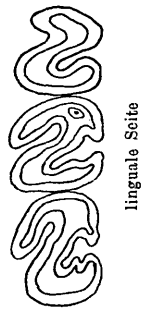
© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

rial verfüge, kann ich zusammen mit meinem hochverehrten Freunde Herrn Knud Andersen mit Bestimmtheit sagen, daß der nordbulgarische *Spalax* nicht *S. hungaricus,* sondern *S. typhlus dolbrogeae*[1]) Gerrit Miller ist, also die gleiche Varietät, die in der Dobrudscha lebt. Der äußeren Form nach unterscheidet sich *S. typhlus dolbrogeae* von *S. typhlus,* der für die Wolgaer Gegend charakteristisch ist, nicht; nur daß die Kaufläche des dritten unteren Backenzahnes an der lingualen Seite eine Einbuchtung hat (siehe die Abbildung). Bei der ungarischen Art ist diese Seite des dritten unteren Backenzahnes völlig gerundet, ohne eine Einbuchtung. Mit zunehmendem Alter des Tieres ändern sich dessen Backenzähne durch die Reibung der Kauflächen ab und aus der Einbuchtung entsteht eine Rundung, welche von Jahr zu Jahr kleiner wird. Auch dem Schädel nach ähnelt der nordbulgarische *Spalax* dem *Spalax typhlus dolbrogeae.*



Untere Backenzahnreihe.

Bericht der Sektion für Botanik.

Versammlung am 18. Mai 1906.

Vorsitzender (in Vertretung): Herr **H. Frh. v. Handel-Mazzetti.**

Herr Privatdozent Dr. Otto Porsch hielt einen Vortrag über: „Die Duftentleerung der *Boronia*-Blüte."

Die Untersuchungsergebnisse des Vortragenden liefern einen weiteren Beitrag für die nur in wenigen Fällen klargestellte Frage nach dem Sitze und der Art der Entleerung des Blütenduftes. Im Anschlusse an seine früher gemachte Entdeckung der Vanillin führenden „Duftzellen" des Labellums von *Maxillaria rufescens* Lindl.[2]) unterzog der Vortragende die stark nach Orangen

[1]) Gerrit S. Miller, Proc. Soc. Washington, XVI (1903), p. 161.

[2]) Vgl. Porsch, Beiträge zur histologischen Blütenbiologie. I. Über zwei neue Insektenanlockungsmittel der Orchideenblüte. (Österr. botan. Zeitschrift, 1905.)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

duftenden Blüten der australischen Rutaceen *Boronia megastigma* Nees und *B. elatior* Bartl. einer genauen anatomischen Untersuchung. Bei *B. megastigma* ergibt schon die Beobachtung mit freiem Auge oder einer schwach vergrössernden Lupe an den Kronenblättern frischer, gut bewässerter Stöcke das Vorhandensein glänzender, winziger Tröpfchen des stark riechenden Sekretes. Mit Rücksicht auf die von Haberlandt für die Laubblätter der Rutaceen und von dem Vortragenden für jene der Myrtaceengattung *Eucalyptus* nachgewiesenen Entleerungsapparate[1]) der inneren Drüsen waren bei *Boronia* ähnliche Einrichtungen zur Erleichterung der Sekretentleerung an den Kronenblättern zu erwarten. Die anatomische Untersuchung ergab eine volle Bestätigung dieser Vermutung durch die Entdeckung von Entleerungsapparaten nach dem Typus der von Haberlandt für die Laubblätter der Rutaceen nachgewiesenen Einrichtungen. Wie bei den Laubblättern der daraufhin untersuchten Rutaceen liegt auch hier oberhalb des Drüsenraumes ein aus mehreren (meist 2—4) Zellen bestehender „Drüsendeckel",[2]) dessen einzelne „Deckelzellen" zwischen einander präformierte „Spaltwände" bilden, in denen die „Ausführungsspalte" entsteht, durch die das Sekret infolge des Druckes der „Wandzellen" nach außen entleert wird.

Dem Gesagten zufolge erscheint die für die Laubblätter verschiedener Rutaceen nachgewiesene Entleerungseinrichtung bei *Boronia megastigma* in den Dienst der Biologie der Blüte, und zwar der Entleerung des Blütenduftes gestellt und somit für einen weiteren Spezialfall sowohl der Sitz als die Art der Entleerung des Blütenduftes klargestellt.

Wie unberechtigt jedoch in dieser schwierigen Frage jede Verallgemeinerung selbst bei nahe verwandten Arten ist, geht daraus hervor, daß die ebenfalls wohlriechenden Blüten der in dieselbe Sektion gehörigen *B. elatior* in den Kronenblättern überhaupt keine

[1]) Haberlandt, Über den Entleerungsapparat der inneren Drüsen einiger Rutaceen. (Sitzungsber. der kais. Akad. der Wiss. in Wien, 1898.) — Porsch, Über einen neuen Entleerungsapparat innerer Drüsen. (Österr. botan. Zeitschr., 1903.)

[2]) Terminologie im folgenden nach Haberlandt, l. c.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

inneren Drüsen ausbilden, sondern in den Kelchblättern, und bei anderen Rutaceen, deren Laubblätter die Haberlandtschen Entleerungsapparate besitzen, in den Kronenblättern keine derartigen Einrichtungen nachweisbar sind. Um der Lösung der in den meisten Fällen noch offenen Frage nach dem Sitze und der Art der Entleerung des Blütenduftes näher zu kommen, bleibt demnach nichts anderes übrig, als die Feststellung des Tatsachenbestandes auf Grund genauer anatomischer Untersuchung für eine möglichst große Anzahl von Einzelfällen.

Sodann sprach Herr J. Nevole: „Über die Pflanzenformationen und Höhengrenzen im Gebiete des Hochschwab." (Vgl. darüber die in den „Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark" erscheinende Arbeit.)

Herr Dr. F. Altmann hielt einen Vortrag: „Die verpilzten Kurzwurzelbüschel von *Sempervivum*." (Die betreffende Arbeit wird demnächst erscheinen.)

Zum Schlusse legte Herr Dr. A. Ginzberger eine Auswahl von Erscheinungen der neueren botanischen Literatur vor; unter diesen mögen erwähnt werden:

1. Selbständig erschienene Werke und Fortsetzungen von solchen:

J. Beauverie et L. Faucheron, Atlas colorié de la flore alpine. (Jura, Pyrénées, Alpes Françaises, Alpes Suisses.) Paris, Baillière et fils, 1906. (Abbildungen vollkommen, Text größtenteils mit dem Alpenpflanzenatlas von Hegi und Dunzinger übereinstimmend.)

A. Blytt, Handbog i Norges flora (Herausgeber O. Dahl). Kristiania, A. Cammermeyer, 1906.

E. Dennert, Die Pflanze, ihr Bau und ihr Leben. Sammlung Göschen, Nr. 44.

A. Engler und K. Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien, I/3, Lief. 224 *(Spiridentaceae, Lepyrodontaceae, Pleurophascaceae, Neckeraceae),* dann Ergänzungsheft II zu Teil II—IV für 1899 bis 1904.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

C. Fruwirth, Die Züchtung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Band III. (Kartoffel, Erdbirne, Lein, Hanf, Tabak, Hopfen, Hülsenfrüchte, kleeartige Futterpflanzen.) Berlin, P. Parey, 1906.

J. Huber, Arboretum Amazonicum. Decas 3 und 4. Pará (Brasilien), 1906.

O. Kirchner, E. Loew, C. Schröter, Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas. Bd. I, Lief. 5. *(Sparganiaceae, Potamogetonaceae.)* Stuttgart, E. Ulmer, 1906.

Ch. Lacoutoure, Hépatiques de la France. Paris, P. Klincksieck, 1905. (Bestimmungstabelle mit Abbildungen.)

W. Migula, Exkursionsflora von Deutschland, I. Sammlung Göschen, Nr. 268.

R. Peters, Erfolgsichere Zimmergärtnerei. Berlin, E. Eisselt. Ohne Jahreszahl. (Mit Abbildungen der Pflanzen.)

A. Pulle, An enumeration of the vascular plants known from Surinam etc. Leiden, E. J. Brill, 1906.

C. Reiche, Flora de Chile, Tom. IV. Santiago de Chile, 1905. (Enthält einen Teil der Kompositen.)

L. et H. G. Reichenbach, Icones florae Germanicae et Helveticae etc. Fortgesetzt von G. Beck v. Mannagetta. Leipzig und Gera, F. v. Zezschwitz. Tom. XIX, Dec. 6 et 7 *(Hieracium)*; Tom. XXIV, Dec. 9 *(Polygonaceae)*.

P. A. et D. Saccardo, Sylloge fungorum, Vol. XVIII (Supplem. univers. pars VII). Padua, 1906.

Ch. S. Sargent, Manual of the trees of North Amerika. London, A. Constable and Co., 1905. (Mit 644 Abbildungen.)

C. Schroeter, Das Pflanzenleben der Alpen. 3. Lieferung. Zürich, A. Raustein, 1906. (Handelt über „die alpine Wiesenflora".)

J. Sturm, Flora von Deutschland. 2. Auflage von E. H. L. Krause. Bd. 4 *(Orchidaceae* bis *Polygonaceae)* und Bd. 13 *(Compositae)*. Stuttgart, K. G. Lutz, 1905.

E. Warming, Dansk plantevaekst. I. Strandvegetation. Kopenhagen und Kristiania, Nordischer Verlag, 1906. (Mit Vegetationsbildern.)

C. Warnstorf, Laubmoose (Schluß) in „Kryptogamenflora der Mark Brandenburg". III. Leipzig, Borntraeger, 1906.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

2. Zeitschriften und in Zeitschriften erschienene Arbeiten:

Justs Botanischer Jahresbericht, XXXI (1903), II. Abt., 7. Heft, XXXII (1904), 2. Abt., 3. Heft und Anhang: Repertorium novarum specierum regni vegetabilis, Fasc. I (1905).

„Orchis", Monatsschrift der deutschen Gesellschaft für Orchideenkunde, Bd. 1, 1906, Nr. 1 und 2.

G. H. Pethybridge and R. L. Praeger, The vegetation of the district lying south of Dublin. Proceed. of the royal Irish academy, XXV B (1905), Nr. 6. (Mit einer Karte der Formationen.)

L. Piccioli, I caratteri anatomici per conoscere i principali legnami adoperati in Italia. Bollett. del laborat. ed orto botan. della R. università di Siena, 1906, p. 97. (Bestimmungstabelle von Nadel- und Laubhölzern bis auf die Art. Mit Abbildungen.)

E. Stahl, Laubfarbe und Himmelslicht. Naturwiss. Wochenschr., N. F., Bd. V (1906), Nr. 19.

Fl. Tassi, Ricerche comparate sul tessuto midollare delle Conifere etc. Bollett. del laboratorio ed orto botanico della R. università di Siena, 1906, p. 3. (Mit einer Tabelle zur Bestimmung der Gattungen der Koniferen nach anatomischen Merkmalen und mit Abbildungen.)

F. Vierhapper, Botanische Literatur des Jahres 1905 über den Orient (Balkanhalbinsel, Inseln des östlichen Mittelmeerbeckens, Vorderasiens, östlich bis inklusive Persien). XI. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Orientvereins. Wien, 1906.

Versammlung am 15. Juni 1906.

Vorsitzender (in Vertretung): Herr **Prof. Dr. V. Schiffner.**

Zunächst hielt Herr Prof. Dr. V. Schiffner einen Vortrag: „Neue Mitteilungen über Nematodengallen bei Laubmoosen." (Vgl. „Hedwigia", XLV, 1906, S. 159—172.)

Sodann erläuterte Herr E. Janchen die neuen Nomenklaturregeln und ihre Anwendung auf die Benennung der einheimischen Pflanzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 56

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Bericht der Sektion für Botanik. Versammlung am 18. Mai 1906. 605-609